

GELADENER ARCHITEKTURWETTBEWERB

NEUGESTALTUNG DORFZENTRUM PILL

PROTOKOLL DER JURYSITZUNG

GEGENSTAND DES WETTBEWERBES

Die Erlangung von Vorentwürfen für die Neugestaltung des Dorfzentrums in Pill

AUSLOBER

Gemeinde Pill

VERFAHRENSBETREUUNG

Dorferneuerung Tirol

ORT

Pill Gemeindeamt

DATUM

22 JULI 2011

BEGINN

08 Uhr 00

ENDE

12 Uhr 15

PREISGERICHT

Anwesende Jurymitglieder:

Arch. DI Pichler Erich (Architekt, Innsbruck, Gaswerkstr.8)	(F)
HR DI Nikolaus Juen (Dorferneuerung Tirol)	(F)
DI Martin Schönherr (Abteilung Raumordnung des Landes Tirol)	(F)
Ing. Fender Hannes (Bürgermeister)	(S)
Ing. Bmst. Kostenzer Daniel (Bürgermeisterstellvertreter)	(S)
Walter Mauracher (Gemeindevorstand)	(S)
Martin Hochschwarzer (Gemeindevorstand)	(S)

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht)

Stefan Lechner (Obmann BMK Pill)
Herbert Steinbacher (Gemeinderat, Kapellmeister BMK Pill)
DI Josef Plank (Wildbach- und Lawinenverbauung)

Vorprüfung (ohne Stimmrecht)

DI Unterberger Stanis	(Dorferneuerung)
-----------------------	------------------

08 UHR 00 BEGINN DER JURYSITZUNG

Nach der Begrüßung der Jurymitglieder durch Bürgermeister Fender Hannes und DI Juen Klaus werden die anwesenden Jurymitglieder namentlich festgehalten.

Auf Vorschlag von DI Klaus Juen wird Architekt DI Pichler Erich zum Juryvorsitzenden und Bürgermeister Fender Hannes zu seinem Stellvertreter gewählt;

weitere

DI Klaus Juen (Schriftführer)

DI Schönherr Martin (Schriftführer-Stellvertreter)

Architekt DI Pichler Erich begrüßt in seiner Funktion als Juryvorsitzender die Jurymitglieder und gibt einen kurzen Überblick über den zu erwartenden Tagesablauf.

DI Pichler erörtert nochmals kurz die Aufgabenstellung und geht auf die ortsplanerischen Rahmenbedingungen ein. Weiters werden die Beurteilungskriterien in Erinnerung gerufen und in der Jury diskutiert.

Festgehalten wird, dass

- seitens der Jurymitglieder **keinerlei Befangenheit** gegenüber einem der Wettbewerbsteilnehmer besteht,
- für die Dauer der Jurysitzung gilt **Verschwiegenheitspflicht** für alle Jurymitglieder.

In Folge wird festgehalten, dass

- die **Beschlussfähigkeit** gegeben ist.

Bericht der Vorprüfung

Als Ergebnis der Vorprüfung wird allgemein festgehalten:

- alle 4 Projekte wurden zeitgerecht abgegeben,
- die Anonymität der abgegebenen Arbeiten war bei allen Entwürfen gegeben,
- die Projekte wurden von der Vorprüfung geöffnet und mit einer Wettbewerbsnummer (von 1 bis 4) versehen, welche die Kennziffer verdeckt.

In Folge werden alle Projekte von der Vorprüfung einzeln vorgestellt und entsprechend der Vorprüfung besprochen.

09 UHR 10 LOKAL AUGENSCHAU

Die unterschiedlichen Projekte werden anhand ihrer Modelle vor Ort diskutiert. DI Plank kommentiert aus Sicht der Wildbach und Lawinenerosion die einzelnen Projekte. Daraus ergibt sich, dass die in Projekt 1 vorgesehene Teilüberbauung des Pillbaches aus wildbachtechnischer Sicht nicht möglich ist. Die Projekte Nr.2, 3 und 4 sind grundsätzlich realisierbar, wobei die Wasserabführung im Ereignisfall in den Projekten Nr.2 und 3 durch Schließen der bestehenden Abfahrt vom östlich des alten Gemeindehaus gelegen Parkplatzes zum Dorfplatz gegenüber Projekt 4 besser gelöst ist.

10 UHR 00 1. AUSSCHIEDUNGSDURCHGANG

Aufgrund der Aussagen von DI Plank wird Projekt Nr. 1 einstimmig ausgeschieden.

10 UHR 10 BEWERTUNGSDURCHGANG

Die Fachjuroren lesen die Projektberichte einzeln vor, und erklären anhand der Pläne und Modelle die Projekte, und werden hinsichtlich ihrer ortsplannerischen, räumlichen und organisatorischen Gesichtspunkte diskutiert.

Im Anschluss daran werden die eingereichten Projekte hinsichtlich ihrer Grundrisslösungen im Detail diskutiert.

10 UHR 45 1. AUSSCHIEDUNGSDURCHGANG

Einstimmig wird Projekt Nr.4 ausgeschieden.

Es verbleiben somit die Projekte Nr. 2 und Nr. 3 in der Wertung.

Die beiden in der Wertung verbliebenen Projekte werden im Detail weiterdiskutiert und die Vor- und Nachteile der Entwürfe herausgearbeitet.

In Folge werden die beiden Entwürfe von allen Jurymitgliedern einzeln kommentiert.

11 UHR 05 ENTSCHEIDUNGSDURCHGANG

Auf Antrag des Juryvorsitzenden wird das Projekt Nr. 3 einstimmig zum Sieger nominiert.

Daran anschließend werden die Projekte einzeln und in der Reihenfolge der Vorstellung beschrieben:

PROJEKT 1



Der Entwurf weist eine eindeutige Priorität auf: Die Gestaltung des Pavillons als „Landmark“ und seine funktionelle Orientierung (keine ungünstige Schallreflexionen) vermögen nicht das Ausschlusskriterium (Bachzugang darf nur auf eine kurze Strecke unterbrochen werden und einen Überbauung ist von vorneherein auszuschließen) aufzuheben. Die alleinige Ausrichtung des Entwurfs auf die Nutzung für Platzkonzerte wird als wesentliches Defizit angesehen.

PROJEKT 2



Das Projekt sieht einen pragmatischen Lösungsansatz vor, indem der Musikpavillon an der Bestands- Örtlichkeit vorgeschlagen wird. Der Platz wird durch eine Wand mit Glasschlitz nach Osten hin, zum Bach abgegrenzt. Die Lage von Ausschank- WC-Anlagen unter einem vorgezogenen Park-Aussichtsdeck ist funktionell gut gelöst und wird positiv bewertet. Als sehr sympathisch wird auch des Belassen von bestehenden Bäumen zur Strukturierung des Dorf- Platzes empfunden. Seitens des Jury wird die vorgeschlagene fixe Konstruktion für die Platzüberdachung grundsätzlich aber nicht verstanden. Der „hermetische“ Platzabschluss, durch den, sich massiv darstellenden Pavillon, in dessen Nähe und Höhe zum Widum wird nicht positiv bewertet. Sehr anerkannt wird insgesamt aber die sichtlich intensive Beschäftigung des Projektanten mit der Aufgabe.

PROJEKT 3



Zuhörerbereich und Pavillon sind mit dem Widum im Rücken zum Pillberg orientiert. Damit entsteht ein leicht schräg gestellter Platz der sich sowohl zum Bereich Widum / Volksschule als auch zur Kirchenapsis öffnet.

Nördlich bildet der niedere Ausschanktrakt einen rechten Winkel mit dem Pavillon und deutet so die Platzbegrenzung des Kernbereichs der Anlage an. WC's (funktional absolut unzulänglich, aber korrigierbar) werden zwischen Pavillon und altem Gemeindeamt eingefügt, wobei der Platz auf der oberen, südöstlichen Ebene in deren Dach übergeht.

Durch diese dreigliedrige Komposition entsteht ein differenzierter Raum. Die Raumbildung ist in angemessener Weise dörflich. Zugleich wird der Dorfplatz gut gegen den nachmittäglichen „Unteren Wind“ abgeschirmt. Insgesamt ist der Charakter des Platzes keinesfalls alleine auf die Nutzung Platzkonzert abgestimmt sondern vermittelt überzeugend ein Funktionieren im Alltag. Die überwiegend vorgeschlagene Begrünung der Dachflächen unterstreicht das Dörfliche im Entwurfsgedanken.

Einer Verbesserung bedarf der Zugang zu den WC's. Der Zwischenraum zwischen Pavillon und altem Gemeindeamt überzeugt derzeit nicht.

PROJEKT 4



Projekt 4 sieht, ähnlich wie der Bestand, den Pavillon im Norden des Dorfplatzes vor. Begleitend zum Pillbach bringt eine Holzpergola mit geschlossener Seitenwand den gewünschten Windschutz und schließt den Platzbereich Richtung Osten. An ihrem Südenende erweitert sich die Pergola Richtung Bach zu einem Gebäude und bietet Platz für die

gewünschten Funktionsräume. Gegenüber dem alten Gemeindehaus tritt die Bebauung zurück und belässt die bestehende Verbindung zwischen Dorfplatz und dem Parkplatz an der Bundesstraße.

Grundsätzlich wirkt das Konzept schlüssig und in seiner Materialität homogen. Seitens der Jury wird allerdings kritisch angemerkt, dass durch das Schaffen eines nahezu rechten Winkels zwischen Pavillon und ostseitiger Bebauung der Dorfplatz auf unnötige Weise verkleinert wird. Auch wird der Abschluss nach Osten als zu hermetisch und abschließend gesehen.

Durch die Beibehaltung der Wegverbindung zwischen den beiden Plätzen kann kein erkennbarer Mehrwert erzielt werden.

Insgesamt ein stimmiges Projekt, das allerdings aufgrund der angesprochenen Punkte von der Jury aus der Wertung genommen wurde.

12 UHR 00 ÖFFNEN DER VERFASSERBRIEFE

Projekt 1	18 18 18	Gsottbauer architektur.werkstatt Mitarbeiter: DI Alessio Perfetti, DI Wolfgang Sutter
Projekt 2	11 09 85	RAIMMICHL Architekten Mitarbeiter: DI Michael Schafferer, Ing. Rainer Hussl, Andreas Egger
Projekt 3	11 26 15	Architekturwerkstatt din a4 ZT GmbH Mitarbeiter: DI Christian Fuchs, DI Peter Pellarin, DI Henrike Michler
Projekt 4	09 09 05	Maaars architecture caad-consultants Mitarbeiter: Andreas Hausbacher, Stefan Knabel, DI Reinhold Hammerer

SCHLUSSBEMERKUNG:

Durch die Jury wird vorgeschlagen, dass alle weiteren Planungsschritte auf Basis des prämierten Projektes **Nr. 3** vorzunehmen sind.

Der Auslober bekundet den Willen, den Verfasser des von der Jury zur Ausführung vorgeschlagenen Projektes, unter noch zu vereinbarenden Bedingungen, basierend auf der HOA (Honorarordnung für Architekten 2002), bei Realisierung des Vorhabens mit den weiteren Planungsarbeiten zu beauftragen.

BEENDIGUNG DER JURYSITZUNG

Der Juryvorsitzende dankt dem Vorprüfer für die Aufbereitung der Projekte und den Jurymitgliedern für die konstruktive, projektorientierte Diskussion und gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende und der Bürgermeister bedanken sich bei allen Jurymitgliedern für die gute Zusammenarbeit und der Geschäftsstelle für Dorferneuerung für die gute Vorbereitung und Abwicklung des Wettbewerbsverfahrens.

Die Sitzung wird mit Unterschriftslegung aller Jurymitglieder um 12:15 Uhr geschlossen.

Das Protokoll wird allen Projektverfassern, den Jurymitgliedern und der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Geschäftsstelle für Dorferneuerung übermittelt.

Die Projekte können von den Teilnehmern nach Voranmeldung in der Gemeinde Pill vom Montag, den 1.8. bis Freitag 5.8. 2011 eingesehen werden.

UNTERSCHRIFTENLISTE

22. JULI 2011

JUROREN WETTBEWERB DORFZENTRUM PILL

- 1.) Hannes Funder, HANNES FENDER
- 2.) Jani Kostener, DANIEL KOSTENER
- 3.) Marcel Koch, Marcel Koch
- 4.) Martin Hochschwarzer, MARTIN HOCHSCHWARZER
- 5.) Martin Schönherer, MARTIN SCHÖNHERER
- 6.) JIMMER ERICH PICHLER E.
- 7.) Kju, Klaus Juen